

Bilanzpressekonferenz
ARAG Konzern
Statement Dr. Renko Dirksen
Düsseldorf, den 18.05.2022
(Es gilt das gesprochene Wort)

Guten Morgen meine Damen und Herren,

meine Vorstandskollegen und ich begrüßen Sie alle ganz herzlich zur Bilanzpressekonferenz des ARAG Konzerns. Wir freuen uns besonders darüber, dass wir endlich wieder persönlich mit Ihnen sprechen können. Seit unserem letzten Treffen hier auf der 30. Etage Ende 2019 hat sich die Welt dramatisch verändert. Damals sind wir davon ausgegangen, dass der Führungswechsel an der Spitze der ARAG SE die größte Aufgabe für das neu formierte Vorstandsteam sein würde. So kann man sich täuschen. Die immer noch nicht bewältigte Pandemie, eine in Deutschland für undenkbar gehaltene Flutkatastrophe und der russische Angriffskrieg in der Ukraine markieren eine Zeitenwende, deren Konsequenzen wir noch nicht überblicken. Zugleich stehen diese drei Ereignisse für bestimmende Zukunftsthemen: Grenzen der Globalisierung, Handlungsdruck bei Klimawandel und Nachhaltigkeit sowie Veränderung der geostrategischen Zusammenhänge.

Vor allem der russische Krieg macht uns fassungslos. Wir erkennen einmal mehr die Bedeutung freiheitlicher und demokratischer Rechtsnormen für eine weltweite friedliche Entwicklung. Es ist sicher ein großer Fehler, einen freien Zugang zum Recht auf allen Ebenen als selbstverständlich vorauszusetzen.

Wie reagieren die Verbraucher auf Krisen? Sie reagieren auch mit einem erhöhten Absicherungsbedarf, der sich stark auf die Bereiche Arbeit und Gesundheit konzentriert – und damit auf den Rechtsschutz und die Krankenversicherung. Unsere Kundinnen und Kunden brauchen uns. Sie verlassen sich auf unsere Hilfe und unseren Schutz. Hier handeln, leisten und liefern wir. Unsere Kundinnen und Kunden honorieren unseren Einsatz. Das können wir in der Geschäftsentwicklung des Jahres 2021 mehr als deutlich ablesen. Wir haben Ihnen bei unserem letzten Treffen im Dezember bereits skizziert, dass wir ein sehr gutes Geschäftsjahr 2021 erwarten. Heute können wir sagen, dass wir auf das beste Jahr in der Geschichte der ARAG zurückblicken.

I. Geschäftsverlauf 2021:
ARAG mit Rekordwachstum

Wir neigen bei der ARAG nicht zu Übertreibungen, wie Sie wissen. Wir machen die dynamische Geschäftsentwicklung an den nüchternen Kennziffern fest:

- Der ARAG Konzern wuchs kräftig um 9,1 Prozent oder 169 Millionen €

- Das deutsche Geschäft verzeichnete ein historisches Beitragsplus von 9,6 Prozent
- Das deutsche Rechtsschutzgeschäft lieferte knapp 11 Prozent mehr Prämie
- Im internationalen Rechtsschutzgeschäft belief sich der Beitragszugewinn auf 7,8 Prozent
- Die Krankenversicherung steigerte ihre Einnahmen um 12,6 Prozent
- Die Zahl unserer Kundinnen und Kunden in Deutschland ist per Saldo erneut deutlich und zwar um 91.000 gestiegen
- Das versicherungstechnische Ergebnis setzt mit 118,2 Millionen € wieder eine Bestmarke

Das Jahr 2021 knüpft damit an den positiven Trend der Vorjahre an, der durch die Pandemie verstärkt wurde, obwohl wir uns auf eine andere Entwicklung eingerichtet hatten. Durch unser modernes Produktportfolio und das richtige Timing für die Einführung neuer Tarife haben wir den Absicherungsbedarf der Verbraucherinnen und Verbraucher sehr gut treffen können.

Jede einzelne Kennzahl des ARAG Konzerns dokumentiert dies. Unsere **Beitragseinnahmen sind von 1,85 auf 2,01 Milliarden €** gestiegen. Das ist nicht nur ein Plus von knapp 10 Prozent. Wir haben damit auch unser für Ende 2022 gesetztes Beitragsziel ein Jahr früher erreicht. Es wäre für uns leicht gewesen, es im Schutz der Pandemie ruhiger angehen zu lassen. Damit wären wir aber dem Ehrgeiz und den Ansprüchen unserer gesamten Mannschaft national wie international nicht gerecht geworden.

Auf dem **deutschen Markt**, meine Damen und Herren, hätte es für die ARAG nicht besser laufen können, das kann ich mit Stolz und Freude sagen.

Unsere Einnahmen dort beliefen sich **auf fast 1,2 Milliarden € nach 1,08 Milliarden € im Vorjahr**. Wie bereits erwähnt, beruht dies auf einem echten Zugewinn an Kundinnen und Kunden, die wir von unseren Produkten neu überzeugen konnten.

Das **internationale Geschäft** hat im Berichtsjahr wieder deutlich mehr Schwung entwickelt und **wuchs um 8,5 Prozent auf 823,6 Millionen €** (Vorjahr: 759,1 Millionen €). Vor allem in **Spanien** hatten wir in 2020 stärkere Auswirkungen der Pandemiekrise verspürt. Dieser Effekt war in 2021 verflogen. Wir konnten dort um 6,8 Prozent zulegen.

Deutliche Zuwächse erzielte die ARAG auch in **Skandinavien** mit einem Plus von 30,4 Prozent/Euro-Basis, in **Italien** wuchsen wir um 10,4 Prozent, in **Österreich** um 7,5 Prozent, und in den **USA** legten wir um 4,6 Prozent/Euro-Basis zu.

Ich bleibe noch einen Moment auf dem amerikanischen Kontinent. Wie Sie wissen, hat die ARAG im März 2021 die DAS Legal Protection in **Kanada** erworben. Die Integration des Geschäfts wurde nunmehr planmäßig

abgeschlossen. Unsere neu formierte Gesellschaft firmiert seit Jahresbeginn 2022 unter dem Namen **ARAG Legal Solutions Inc.** Der kanadische Rechtsschutzmarkt bietet uns vielversprechende Möglichkeiten sowie solides Wachstumspotenzial. Damit bringen wir unsere erfolgreiche internationale Expansionsstrategie weiter voran. Die ARAG Legal Solutions Inc. ist als Managing General Agent (MGA) auf dem Markt aktiv.

Lassen Sie mich nun die Entwicklung in den Konzernsegmenten kurz skizzieren:

- Der **Rechtsschutz** als größtes Segment zeigte sich erneut in Bestform und lieferte ein Beitragsplus **von über 100 Millionen € auf 1,26 Milliarden €** (Vorjahr: 1,15 Milliarden €). Damit hat die ARAG ihre Marktposition als **weltweit größter Rechtsschutzanbieter** weiter gefestigt. Die ARAG hat ihren **Rechtsschutzkunden weltweit 1,2 Millionen Mal in Schaden- und Beratungsfällen geholfen**. Das entspricht dem Vorjahresniveau. In Deutschland griffen die Kundinnen und Kunden 559.000 Mal auf unsere Hilfe zurück (Vorjahr: 556.000).
- Der Boom in der **ARAG Krankenversicherung** hält an. Die Einnahmen stiegen dort wieder stark **um 54 Millionen € auf 484,4 Millionen €** nach 430 Millionen € im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür war erneut das sehr gute Geschäft mit unseren Vollkostentarifen. Die Beitragsanpassungen lagen mit 1 Prozent der Monatssollbeiträge niedrig.
- Das **Kompositsegment** hat sich in 2021 von Pandemie-bedingten Rückgängen erholt. Die Einnahmen **stiegen um 4,2 Prozent auf 274,5 Millionen €**. Die Flutkatastrophe in Deutschland hat die ARAG im Marktvergleich schwach getroffen. Der entsprechende Brutto-Schadenaufwand lag bei 25 Millionen €. Nach Rückversicherung verblieb ein Netto-Aufwand von 3 Millionen €.

Zusammengefasst gilt für alle Konzernsegmente: Sie leisteten gute und solide Ergebnisbeiträge. Anders ausgedrückt: Die ARAG verfügt über eine sehr robuste Geschäftsaufstellung.

Erstmals weisen wir in der **Nichtfinanziellen Erklärung (NFE)** unseres Nachhaltigkeitsberichts die Angaben zur **EU-Taxonomie** aus. Die ARAG unterliegt dabei der Besonderheit, dass das Rechtsschutzgeschäft sowie das Krankenversicherungsgeschäft nach Art der Leben gemäß den EU-Vorgaben nicht taxonomiefähig ist. Die Quote **taxonomiefähiger Versicherungsleistungen** lag im Konzern im Berichtsjahr bei **9,3 Prozent**. In der **Kapitalanlage** lag der Anteil der **taxonomiefähigen Assets** an den anrechenbaren Investments bei **8,3 Prozent**.

**ARAG baut Ertragsstärke auch im Wachstum aus:
Versicherungstechnischer Gewinn erneut mit Bestmarke**

Meine Damen und Herren, das Rekordwachstum des Jahres 2021 ist sehr solide finanziert. Wir wachsen und konnten die Ertragskraft der ARAG nochmals verbessern. Der Konzern zeigte sich auch im Berichtsjahr als ein Unternehmen mit eingespielten Prozessen. Das **versicherungstechnische Ergebnis** erreichte **mit 118 Millionen €** erneut eine historische Bestmarke und lag 5 Prozent über dem schon sehr guten Vorjahreswert (112 Millionen €). Das **rentabelste Konzernsegment ist das Rechtsschutzsegment** mit einem technischen Gewinn von 96 Millionen € (Vorjahr: 83,2 Millionen €).

Die **Combined Ratio** im Konzern zog an und lag bei 89,2 Prozent (Vorjahr: 87,6 Prozent). Hier spiegeln sich die Wachstumseffekte in der Schaden- und Kostenentwicklung wider. Die **Schadenaufwände** nahmen in allen Segmenten zu und beliefen sich auf 1,03 Milliarden € (Vorjahr: 935,6 Millionen €). Die **Kostenaufwendungen** lagen bei 744,6 Millionen € nach 674 Millionen € im Vorjahr. Die Zunahme beruht auf erhöhten Provisionsleistungen und den notwendigen Investitionen in Personal und Prozesse. Allein die dynamisch wachsende Krankenversicherung hat im vergangenen Jahr 60 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Das **Kapitalanlageergebnis** profitierte in 2021 von der insgesamt guten Marktentwicklung. Das Ergebnis stieg auf 80,3 Millionen € nach 78,4 Millionen € im Vorjahr.

Unter dem Strich verzeichnete das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** ein Plus von **4 Prozent und kletterte auf 86,7 Millionen €** (Vorjahr: 83,2 Millionen €).

Sie sehen an diesen Eckwerten: Alle Unternehmensbereiche greifen bei uns sauber ineinander. Anders wären die Geschäftsausweitungen der vergangenen Jahre nicht zu stemmen gewesen. Viele von Ihnen wissen, dass die ARAG in ihrer Geschichte auch andere Zeiten und lange Durststrecken erlebt hat. Spätestens seit 2013 befindet sich der Konzern nun auf seinem soliden Erfolgskurs. Klar ist: Alles was wir heute an Erfolgen sehen, ist das Ergebnis harter Arbeit und der richtigen Fokussierung des Unternehmens auf seine eigentlichen Stärken.

II. Ausblick: ARAG mit historisch bestem Jahresbeginn

Lassen Sie mich jetzt einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Die hohe Dynamik des ARAG Konzerns hat sich auch im ersten Quartal 2022 fortgesetzt. Der Jahresauftakt 2022 verlief exzellent. Ich traue mich kaum, schon wieder diesen Superlativ zu benutzen – faktisch ist er aber zutreffend: So gut sind wir noch nie in der Historie der ARAG in ein neues Jahr gestartet.

Die Beitragseinnahmen im **1. Quartal stiegen weiter kräftig mit 10,4 Prozent auf 638 Millionen €** (Vorjahr: 576,4 Millionen €). Auf dem deutschen Markt lieferte der Konzern ein **starkes Beitragsplus von 8,4 Prozent**. Die nationalen Wachstumsmotoren sind **die Krankenversicherung mit 14 Prozent Zuwachs und der deutsche Rechtsschutz mit 6,6 Prozent**. Auch **international** startete die ARAG hervorragend und **buchte 14 Prozent mehr** Beiträge.

Das unverändert starke Wachstum **spiegelt das deutlich gestiegene gesamtgesellschaftliche Sicherheitsbedürfnis** wider. Hier erkennen wir die Entwicklung, die in 2020 mit dem Ausbruch der Pandemie ihren Ausgangspunkt hatte. Der völkerrechtswidrige russische Überfall auf die Ukraine als offener geopolitischer Konflikt wird dieses Sicherheitsbedürfnis weiter steigern. Wir alle spüren, dass unsere Welt nicht so bleiben wird, wie wir sie seit Jahrzehnten kennen. Die Verbraucher reagieren darauf und **suchen nach Möglichkeiten, ihren Lebensstandard zu sichern**. Konkret geht es um die drei **Grundbedürfnisse Arbeit, Wohnen und Gesundheit**. Genau in diesem Dreiklang bietet die ARAG Schutz- und Abwehrmöglichkeiten. Wir treffen damit den Nerv der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Vor allem der **Rechtsschutz ist aus Sicht der Menschen längst kein Nischenprodukt** mehr. Vielmehr hilft er, das **Einkommen und das Dach über dem Kopf für Familien** wirksam abzusichern. **Damit ist Rechtsschutz eine Elementardeckung** – gerade in Zeiten, die auch aufgrund steigender Preise konfliktreicher werden.

Unabhängig davon **erwarten wir vom Geschäftsjahr 2022 trotz des fulminanten Starts keine erneuten Rekordwerte** für unser Geschäft. Hier spielen vor allem die unklaren Auswirkungen der starken Inflation die entscheidende Rolle. Die heutigen Inflations-Spitzenwerte wurden zuletzt 1973 gemessen. Sie haben damals aber nicht zu einer Flucht aus dem Versicherungsschutz geführt. Dennoch bleiben wir sehr wachsam.

Es gehört aber nicht zu unserem Naturell, nur gebannt auf die Zeitläufe zu starren. Wir werden die moderne und starke Aufstellung der ARAG nutzen, um den Konzern weiterzuentwickeln. Dabei werden wir sicher nicht locker lassen. In diesen Tagen geht zum Beispiel in Deutschland unser Premium-Produkt **ARAG Recht&Heim** mit der nächsten Entwicklungsstufe auf den Markt.

Der zentrale Erfolgsfaktor der ARAG besteht aber darin, dass wir die **richtigen Rückschlüsse aus den Erfordernissen für die digitale Transformation** gezogen haben. Das heißt: Wir haben die Digitalisierung zu keinem Zeitpunkt als Drohkulisse für Personalabbau instrumentalisiert. Vielmehr haben wir unser Team motiviert, indem wir die **Digitalisierung als Teil unserer Wachstumsstory verstehen – als Glücksfall eben**. Seither sehen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als aktiven Teil der Prozesse und gestalten sie einfach mit. Auf dieses hochmotivierte Team sind wir als Vorstand daher ausgesprochen stolz.

Ende vergangenen Jahres haben wir das **ARAG Smart Insurer Programm** beendet. Das bedeutet aber nicht, dass die digitale Transformation für uns nun vorbei ist. Das Programm hat den Konzern über eine wichtige Innovationsschwelle gehoben. Nun wird die Arbeit in den Fachbereichen weitergeführt. Das ist keine Worthülse. Die **rasante Entwicklung der KI-gestützten Services** ist dafür ein prägnantes Beispiel. Bis vor zwei, drei Jahren erschien die Entwicklung KI-gestützter Service-Bots als eine Art Druiden-Wissenschaft. Heute können die Fachbereiche mit entsprechender Software und ein paar Tipps von der IT Bots selbst entwickeln und testen. Die Entwicklungszeit reduziert sich auf ein paar Tage. Auch nach dem Smart Insurer Programm werden wir in der Digitalisierung weiter flexibel und pragmatisch vorangehen.

Ebenso sehen wir den Konzern in einem weiteren Zukunftsthema sehr gut positioniert: Die **nachhaltige Transformation** nimmt deutlich Fahrt auf. Sie kennen unsere Haltung dazu. Die nachhaltige Transformation wird nur gelingen, wenn **sie auf der Grundlage sozialer und wirtschaftlicher Stabilität** stattfindet. Dabei sehen wir die ARAG als **weltweit größter Rechtsschutzversicherer in einer klaren Rolle**. Rechtsschutz ist ein Mittel von erheblicher Wirksamkeit, um den Menschen einen Einfluss auf diese Veränderungsprozesse zu ermöglichen. **Die ARAG steht damit vor allem für das „S“ in ESG** (Environment, Social, Governance).

Noch in diesem Monat werden wir unsere Gestaltungsmöglichkeiten dazu mit der internationalen **Justice Leaders Organisation** diskutieren. Dabei handelt es sich um den Zusammenschluss internationaler Rechtspolitikerinnen und Rechtspolitiker sowie oberster Richterinnen und Richter. Sie beschäftigen sich weltweit mit der Stärkung rechtsstaatlicher Strukturen. Wir freuen uns auf diesen Dialog und die Anknüpfungspunkte, die sich daraus ergeben werden. Außerhalb Deutschlands hat eine sehr rege Debatte Fahrt aufgenommen, die sich intensiv mit einfachen und verbesserten Zugängen zum Recht auseinandersetzt. **„People centred justice“** und **„User centred justice“** sind dabei die Kernforderungen. Hier dürfen wir **in Deutschland nicht den Anschluss verlieren. Damit erhält unsere Forderung an die deutsche Politik neuen Nachdruck**: Eine Liberalisierung der außergerichtlichen Rechtsberatung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für eine Modernisierung des deutschen Rechtsstaates.

Diese Themen sind aktueller denn je. Der russische Angriffskrieg gegen die **Ukraine** ist nicht nur eine Verletzung des Völkerrechts. Er wendet sich gegen alles, wofür wir als weltweit größter Rechtsschutzversicherer stehen. Der Krieg zeigt vor allem, wie schnell und massiv **unsere modernen Vorstellungen von Rechtsstaatlichkeit bedroht sind**. Das mag abstrakt klingen, aber die Menschen haben ein feines Gespür für Gerechtigkeit. Sie wollen sich dagegen wappnen, wenn ihnen Ungerechtigkeiten begegnen. Hier ändert sich gerade die Stimmungslage, und das sehen wir deutlich am Kundenbedarf.

Auch wenn für die ARAG die **direkte Betroffenheit durch den Krieg gering** ist, müssen wir hier Haltung zeigen: Wir haben daher unmittelbar im Februar einen **Beratungsservice für alle ukrainischen Kriegsflüchtlinge** und auch für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer eingerichtet. Die Hilfestellung betraf vor allem den Umgang mit deutschen Behörden. Die Beschreibung des umfangreichen freiwilligen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kriegsflüchtlinge würde hier den Rahmen sprengen – soll aber nicht unerwähnt bleiben.

Lassen Sie mich abschließend festhalten: Heute scheinen wir umzingelt von Krisen, Kriegen und Problemen. Das sind leider ideale Rahmenbedingungen für unternehmerischen Stillstand. Wenn wir uns nur von Problemen leiten lassen, entwickeln wir uns nicht weiter, sondern blockieren uns nur selbst, aus Sorge, etwas falsch zu machen. Das ist nicht unsere Herangehensweise.

Die moderne und zugleich robuste Aufstellung des ARAG Konzerns sowie die sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir **selbstbewusst in die Zukunft blicken**. Wir verschließen dabei vor der spürbaren Veränderung unserer Welt- und Wirtschaftsordnung nicht die Augen.

Ganz im Gegenteil: Mit unserem Geschäftsmodell **bieten wir unseren Kundinnen und Kunden wirksame Absicherungen ihres Lebensstandards in unsicheren Zeiten**. Unsere Kundinnen und Kunden brauchen uns gerade jetzt – und wir werden liefern. Zu den klaren Stärken der ARAG gehört es, dass sie an ihren Herausforderungen wächst. Das haben wir in der Pandemiekrise bewiesen. Unter wirklich schwierigen Bedingungen haben wir unser Geschäft deutlich ausgebaut. Diese Haltung wird auch helfen, uns in einer Welt von offenen geopolitischen Konflikten zurechtzufinden und unaufgeregt an unserer Erfolgsstory weiterzuarbeiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.